
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Cloppenburg am Donnerstag, dem 01.10.2015, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Richard Cloppenburg

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordnete Jutta Klaus
3. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling
4. Kreistagsabgeordneter Stefan Schute ab TOP 4

Grundmandat

5. Kreistagsabgeordnete Gudrun Lüdders
6. Kreistagsabgeordneter Clemens Poppe

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

7. Deutscher Kinderschutzbund Andrea Feltes
8. Landescaritasverband Ludger Niehaus
9. DRK Jugendrotkreuz Petra Oltmann

Zugewählte beratende Mitglieder

10. Elternvertreterin/Erzieherin einer Kindertagesstätte Maria Espelage
11. Lehrkraft der unteren Schulbehörde Kai Kuszak
12. Gleichstellungsbeauftragte Dr. Christina Neumann
13. Beauftragter für Jugendsachen der Polizeiinspektion CLP/VEC Harald Nienaber
14. Kreisjugendpflegerin Alexandra Pille
15. Richterin Simone Schnieders-Kröger

Verwaltung

16. Landrat Johann Wimberg
17. Erster Kreisrat Ludger Frische
18. Kreisoberamtsrätin Irmgard Lottmann
19. Pressesprecherin Sabine Uchtmann

Protokollführer/in

20. Kreisamtsrat Peter Uchtmann

Gäste

21. Jugendamt Nadine Schepergerdes
22. Kreissekretäranwärter Thorben Willenborg
23. Leiterin des Allgemeinen Sozialen Dienstes Hildegard Wübben-Siefer



Es fehlte/n:

- | | |
|--|-----------------|
| 24. Vertreter der Landjugend | Andreas Ackmann |
| 25. Vertreter der Interessen ausländischer Kinder/Jugendlicher | Klaus Karnbrock |
| 26. Kreistagsabgeordneter | Heiner Kreßmann |
| 27. Kreissportbund Cloppenburg | Dr. Franz Stuke |
| 28. Vertreter der kath. Kirche | Björn Thedering |
| 29. Kreistagsabgeordnete | Julia Wienken |
| 30. Vertreterin der Ev.-Luth. Kirche | Anja Zerhusen |



Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung des Protokolls
- 4 . Bericht über die Jugendamtstätigkeit bei unbegleiteten minderjährigen ausländischen Kindern und Jugendlichen
- 5 . Bezuschussung der Psychologischen Beratungsstelle/ Erziehungsberatungsstelle der Stiftung Edith Stein, Cloppenburg, ab 2016 V-JHA/15/073
- 6 . Bezuschussung der Präventionsarbeit des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Cloppenburg e.V. – ab 2016 V-JHA/15/074
- 7 . Erhöhung des Haushaltsansatzes für das Schutzengelprojekt ab 2016 V-JHA/15/075
- 8 . Bezuschussung der Schulsozialarbeit für das Jahr 2016 V-JHA/15/076
- 9 . Prüfung eines weitergehenden Bedarfs an Jugendsozialarbeit/ Jugendberufshilfe V-JHA/15/077
- 10 . Antrag der Gemeinde Saterland auf Bezuschussung der zweiten Krippengruppe beim Kindergarten „St. Jakobus“ in Ramsloh V-JHA/15/078
- 11 . Mitteilungen
- 12 . Einwohnerfragestunde



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.
Sodann stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellte die Tagesordnung wie oben aufgeführt fest.

3. Genehmigung des Protokolls

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.06.2015 wurde einstimmig genehmigt.

4. Bericht über die Jugendamtstätigkeit bei unbegleiteten minderjährigen ausländischen Kindern und Jugendlichen

Diplom-Pädagogin Wübben-Siefer, Leiterin des Allgemeinen Sozialen Dienstes im Jugendamt des Landkreises Cloppenburg, berichtete über die Jugendamtstätigkeit bei unbegleiteten minderjährigen ausländischen Kindern und Jugendlichen

Anmerkung: Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Kreistagsabgeordnete Klaus erkundigte sich, in welchem Zeitraum die 61 unbegleiteten ausländischen Kinder und Jugendlichen im Landkreis Cloppenburg eintrüfen. Dies sei der Kreisverwaltung nicht bekannt, wie Kreisoberamtsrätin Lottmann mitteilte. Das Land Niedersachsen habe in der kommenden Woche zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, in der nähere Einzelheiten mitgeteilt würden.

Eine Aufnahme von Kindern und Jugendlichen sei auch an einem Wochenende durch den Bereitschaftsdienst des Jugendamtes sichergestellt, wie sie auf Nachfrage von Frau Oltmann weiter ausführte.

Kreistagsabgeordnete Nüdling erkundigte sich nach der Möglichkeit, Flüchtlinge in der Jugendherberge in Thülsfelde unterzubringen. Erster Kreisrat Frische teilte mit, diesbezüglich erste Gespräche geführt zu haben. Die Jugendherberge sei bis zum Dezember ausgebucht. Landrat Johann Wimberg wies ergänzend darauf hin, dass der Landkreis die Jugendherberge an das Jugendherbergswerk verpachtet habe und nicht selbst verwalte. Es könne nur eine einvernehmliche Lösung mit dem Betreiber angestrebt werden. Er gab zu bedenken, dass Hilfsangebote für Flüchtlinge anderen Menschen auch etwas entziehen könne. Einer Beschlagnahme von Wohnraum oder einer Unterbringung in Turnhallen stehe er sehr skeptisch gegenüber. Die Situation erfordere flexible Lösungen, die nicht zwangsweise, sondern einvernehmlich erreicht werden müssten.



In den großstädtischen Bereichen seien vielfach die Grenzen der Unterbringungsmöglichkeiten erreicht. Bei einem weiteren Anstieg der Flüchtlingszahlen befürchte er einen Stimmungsumschwung in der Gesellschaft.

Die Flüchtlinge im Landkreis Cloppenburg kämen bisher überwiegend aus sicheren Herkunftsländern. Eine Rückkehr bzw. Rückführung dieser Menschen in ihre Heimatländer würde die Situation erheblich entlasten. Zur aktuellen Situation erklärte er, dass die bislang bekannten Flüchtlingszahlen sich nochmals erhöhen würden. Allein im Oktober werde mit einem täglichen Zuzug von 1000 Flüchtlingen in Niedersachsen gerechnet. Im Landkreis Cloppenburg habe man bislang ca. 800 Flüchtlinge geräuschlos dezentral unterbringen können. Dies sei zum einen einer vorausschauenden Arbeit der Mitarbeiter in seinem Hause und zum anderen der engen und guten Abstimmung mit den Städten und Gemeinden zu verdanken. Er sei allen für die geleistete Arbeit sehr dankbar und hoffe, die zu erwartenden Flüchtlinge weiterhin dezentral unterbringen zu können. Zugleich appelliere er an alle Rats- und Kreistagsmitglieder, diese Bestrebungen vor Ort zu unterstützen.

Auch erinnere er an die in der feuerwehrtechnischen Zentrale in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz eingerichtete Unterbringungsmöglichkeiten für Notfälle. Dies unterstreiche die vorausschauende Planung der Kreisverwaltung.

Kreistagsabgeordnete Lüdders wies darauf hin, wie wichtig es sei, minderjährigen ausländischen Kindern und Jugendlichen beständige stabile Beziehungen zu bieten. Eine Unterbringung in Familien und Wohngruppen könne somit nur eine Lösung sein.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Poppe teilte Diplom-Pädagogin Wübben-Siefer mit, dass derzeit ca. 108 Kinder in Pflegefamilien untergebracht seien. Während Pflegekinder eher im frühen Kindesalter langfristig in Pflegefamilien vermittelt würden, seien bei den Flüchtlingen weit überwiegend Jungen im Alter von 15 bis 17 Jahren zu erwarten. Wie der örtlichen Presse bereits zu entnehmen war, werde zudem ein stationäres Angebot durch das Caritas-Sozialwerk im Christinenhof in Schwichteler geschaffen. Dort seien für den Landkreis Cloppenburg und den Landkreis Vechta je 10 Plätze geplant. Darüber hinaus würden bereits mit Trägern von Jugendhilfeeinrichtungen Gespräche geführt, wie Kreisoberamtsrätin Lottmann ergänzte.

**5. Bezuschussung der Psychologischen Beratungsstelle/ Erziehungsberatungsstelle der Stiftung Edith Stein, Cloppenburg, ab 2016
Vorlage: V-JHA/15/073**

Kreisoberamtsrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/15/073 vor.

Kreistagsabgeordneter Poppe wies darauf hin, dass sich der Zuschuss an die Psychologische Beratungsstelle um ca. 14% erhöhe.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig dem Kreistag zu empfehlen, dass der Landkreis Cloppenburg der Stiftung Edith-Stein zur Finanzierung der Psychologischen Beratungsstelle/ Erziehungsberatungsstelle für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018 einen Zuschuss von 525.850 Euro pro Jahr gewährt.



6. Bezuschussung der Präventionsarbeit des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Cloppenburg e.V. – ab 2016
Vorlage: V-JHA/15/074

Kreisoberamtsrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/15/074 vor.

Frau Feltes, Vorstandmitglied des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Cloppenburg e. V., nahm wegen des Mitwirkungsverbotes an der Beratung und Entscheidung nicht teil.

Kreistagsabgeordneter Poppe stellte fest, dass sich der Zuschuss für die Präventionsarbeit des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Cloppenburg e. V. um 20,6% erhöhe.

Kreisoberamtsrätin Lottmann erläuterte, die Erhöhung sei im Wesentlichen auf eine neu einzurichtende dritte Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien zurückzuführen.

Kreistagsabgeordnete Nüdling erinnerte an die Berichte von Frau Dr. Kannen über die Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes in Cloppenburg. Der Kinderschutzbund mache eine ganz hervorragende Arbeit, so dass sie den Antrag unterstützen werde.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig dem Kreistag zu empfehlen, dass der Landkreis Cloppenburg dem Deutschen Kinderschutzbund – Kreisverband Cloppenburg e.V. – zur Finanzierung der Präventionsarbeit für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018 einen Zuschuss von 35.000 Euro pro Jahr gewährt.

7. Erhöhung des Haushaltsansatzes für das Schutzengelprojekt ab 2016
Vorlage: V-JHA/15/075

Kreisjugendpflegerin Pille trug entsprechend der Vorlage V-JHA/15/075 vor.

Kreistagsabgeordneter Poppe stellte fest, dass die Ausgaben für das Schutzengelprojekt um 18% anstiegen.

Erster Kreisrat Frische erinnerte an die Beratung im Rahmen der letzten Beschlussfassung über das Schutzengelprojekt. Seinerzeit habe die Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Mittel in Höhe von 110.000,00 € noch auskömmlich seien. Es sei mitgeteilt worden, dass den politischen Gremien die Angelegenheit erneut zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werde, wenn aus Sicht der Verwaltung eine Erhöhung des Ausgabeansatzes notwendig werde.

Kreistagabgeordnete Nüdling verwies auf den Grundsatzbeschluss des Kreistages, Einnahmen aus der Verkehrsüberwachung für Maßnahmen der Verkehrssicherung zur Verfügung zu stellen. Im Schutzengelprojekt seien diese Mittel sehr gut angelegt. Jeder dritte Jugendliche bzw. junge Erwachsene sei ein Schutzengel. Dies unterstreiche die sehr gute Arbeit des Projektes.



Kreistagsabgeordneter Schute schloss sich dieser Auffassung an. Er sprach den Mitarbeitern des Schutzengelprojektes sein Dankeschön aus.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig dem Kreistag zu empfehlen, für das Schutzengelprojekt des Landkreises Cloppenburg ab 2016 jährliche Haushaltsmittel in Höhe von 130.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

**8. Bezuschussung der Schulsozialarbeit für das Jahr 2016
Vorlage: V-JHA/15/076**

Kreisoberamtsrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/15/075 vor.

Kreistagsabgeordneter Poppe merkte an, dass sich der Haushaltsansatz gegenüber dem Vorjahr nicht erhöhe.

Kreistagsabgeordnete Nüdling betonte, dass die Bürgermeister der Städte und Gemeinden sich für eine Fortsetzung der Schulsozialarbeit ausgesprochen hätten. Auch sie sehe den Bedarf, so dass sie sich für eine Weiterführung der Schulsozialarbeit ausspreche.

Kreistagsabgeordneter Schute erkundigte sich, ob im Jahr 2016 mit einer Regelung des Landes Niedersachsen zur Finanzierung der Schulsozialarbeit zu rechnen sei. Kreisoberamtsrätin Lottmann antwortete, dass die Kommunalen Spritzenverbände mit der Landesregierung im Gespräch seien. Nach den ihr vorliegenden Informationen gehe sie von einer Regelung im Laufe des Jahres 2016 aus.

Kreistagsabgeordnete Klaus unterstützte ebenfalls die Fortsetzung der Finanzierung der Schulsozialarbeit durch den Landkreis Cloppenburg. Durch den Zuzug der Flüchtlingskinder werde die Schulsozialarbeit noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Kreistagsabgeordnete Lüdders regte an, die Schulsozialarbeit in die Flüchtlingsarbeit einzubinden und die Schulsozialarbeiter auf die besonderen Anforderungen der Flüchtlingsarbeit vorzubereiten.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig dem Kreistag zu empfehlen, die Schulsozialarbeit im Jahr 2016 fortzuführen und die erforderlichen Mittel in Höhe von 504.000 Euro für die Städte und Gemeinden sowie 150.000 Euro für die drei Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg im Haushalt des Landkreises Cloppenburg bereit zu stellen.



9. Prüfung eines weitergehenden Bedarfs an Jugendsozialarbeit/ Jugendberufshilfe
Vorlage: V-JHA/15/077

Kreisoberamtsrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/15/077 vor.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

10. Antrag der Gemeinde Saterland auf Bezuschussung der zweiten Krippengruppe beim Kindergarten „St. Jakobus“ in Ramsloh
Vorlage: V-JHA/15/078

Kreisoberamtsrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/15/078 vor.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig dem Kreistag zu empfehlen, der Gemeinde Saterland einen Zuschuss für den zweiten Krippenbau beim Kindergarten „St. Jakobus“ in Ramsloh in Höhe von maximal 15.750,00 Euro zu bewilligen.

11. Mitteilungen

Wie Kreisoberamtsrätin Lottmann mitteilte, habe in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 19.06.2014 Herr Kuszak als Rektor der Soeste-Schule in Barßel angeboten, die in Trägerschaft des Landkreises Cloppenburg stehende Förderschule vorzustellen. Nach Genehmigung als offene Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2015/2016 biete es sich an, dass Herr Kuszak seine Schule vor Ort vorstelle. Mit seinem Einverständnis solle daher die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.11.2015 in der dortigen Schule stattfinden.

12. Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen lagen nicht vor.

Um 17:20 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Stellv. Vorsitzender

Landrat/Erster Kreisrat

Protokollführer